

Organisatorisches

Die Marienstatter Zukunftsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Regionalentwicklung des Westerwalds. Nachhaltig werden heißt nichts anderes, als das rechte Maß finden. Dazu wollen wir auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit vielen Akteuren aus der Region Anstöße geben. Wir laden Sie herzlich ein, sich an den Gesprächen zu beteiligen.

Moderation der
17. Marienstatter Zukunftsgespräche:

Ulrich Gondorf, g.r.i.p.s.-Raum für
Entwicklung, Flammersfeld

Diese Tagung wird von der LZU als
Fortbildung für ZNL anerkannt.

Kontakt

Ulrich Gondorf / Nadja Michels
g.r.i.p.s. – Raum für Entwicklung
Tel. 02685 98 791 59
info@grips-raum.de

Westerwaldverein
Tel. 02602 94 96 690
info@westerwaldverein.de

Veranstalter

Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU)
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Westerwaldverein
Koblenzer Straße 17, 56410 Montabaur

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die diesjährige Online-
Veranstaltung über folgenden Link an:
www.umdanken.rlp.de/marienstatt.

Sie erhalten wenige Tage vor der Veranstaltung
eine E-Mail mit den Zugangsdaten und dem Link zum
virtuellen Konferenzraum, in den Sie sich zum
Zeitpunkt der Tagung einloggen.

Tagungsgebühr


Eine Tagungsgebühr für die Online-Veranstaltung entfällt.


Weitere Informationen unter:

www.umdanken.rlp.de/marienstatt

 facebook.com/marienstatt

social media Auftritte der LZU:

 facebook.com/lzu.rlp

 [Instagram lzu_rlp](https://instagram.com/lzu_rlp)



MARIENSTATTER
ZUKUNFTS
GESPRÄCHE

REGIONALTAGUNG
ZUR NACHHALTIGEN
ENTWICKLUNG

LEBEN IM WANDEL –
VON DER SCHÖNHEIT
DER VERÄNDERUNG

6. November 2020

erstmalig als
Online-Veranstaltung



100% Recyclingpapier



Leben im Wandel

„Eine andere Welt ist nicht nur möglich. Sie ist im Entstehen. An einem stillen Tag, wenn ich achtsam lausche, höre ich sie atmen“ Arundhaty Roy.

Die Zeichen des Wandels sind allgegenwärtig. Der Klimawandel und die Corona-Pandemie sind historisch einmalige Herausforderungen, die die Weltgemeinschaft rund um den Globus betrifft. Die Rufe nach einem Paradigmenwechsel werden lauter, ebenso wie die Proteste junger Menschen überall auf der Welt. Und sie stoßen vermehrt auf Resonanz. Das „Weiter-So“ mit größer-schneller-besser-mehr offenbart sich zunehmend als absurd. Die dünne Schicht der Hochglanzpolitik vermag nicht länger die Hässlichkeit der Zerstörung zu überdecken, die es anrichtet. Gleichzeitig entwickeln Menschen viele Ideen, wie ein gutes Leben innerhalb der planetaren Belastungsgrenzen aussehen könnte. Im Westerwald sind einige dieser Ideen schon gelebte Praxis.

In der Tagung geht es um die Frage, wie wir den beginnenden gesellschaftlichen Wandel verstehen und leben können. Veränderung ist angesichts der Herausforderungen notwendig und möglich – wir wissen es längst lange genug. Doch was wissen wir über das Schöne, das diesem Wandel innewohnt – nicht zuletzt, weil wir alle dabei mitgestalten können? Wir gehen der Frage nach, wie Bilder des Wandels voller Schönheit entstehen können. Denn für den sozialökologischen Wandel braucht es nicht nur Weckrufe, sondern auch Bilder und Narrative, die uns von der Idee eines freudvollen Lebens und eines schonenden, nachhaltigen Umgangs mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen erzählen – und von den Wegen dorthin.

Dieses Jahr findet die Tagung aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich online statt. Raum für Fragen und Diskussion wird es auch in diesem Jahr geben. Wir bitten um Anmeldung über folgenden Link:

www.umdenken.rlp.de/marienstatt

Programm

Freitag, den 6. November 2020

- 14.00 **Begrüßung**
- 14.05 **Videsequenz – Klimawandel im Westerwald**
- 14.15 **Eine andere Welt ist möglich! Immer noch?**
Ulrich Grober, Publizist, Buchautor
- 14.45 Pause, Fragen
- 14.55 **Daseinsvorsorge als Krisenvorsorge**
Marion Gutberlet, LEADER Raiffeisen-Region
- 15.25 Pause, Fragen
- 15.35 **Das goldene Resonanz-Zeitalter. Rückblick aus 2040. Was haben wir gelernt?**
Louisa Wolf und Linda Nisslbeck, Kommunikationsdesignerinnen, Würzburg
- 16.05 Pause, Fragen
- 16.15 **Ein neues Wir – Selbstorganisierte Wohn- und Lebensgemeinschaften Gelebte Praxis im Westerwald**
Michael Steinhauer, Wohnprojekt „Ein Neues Wir“, Elbtal Hangenmeilingen
- 16.45 Pause, Diskussionsraum für Veränderungsräume im Westerwald
- 17.10 **Soziale Experimentierräume als zivilgesellschaftliches Engagement. Mitgestaltung der gesellschaftlichen Transformation durch aktives solidarisches Miteinander**
Tobi Rosswog, Autor, Freier Dozent
- 17.40 Pause, Fragen, Zusammenfassung
- 18.00 Ende der Online-Veranstaltung

